



Pause machen, um zu lachen: Die Sketche des Theatervereins Bühnenfreunde Hemeln kamen bei den Grenzwanderern gut an. Für alle, denen die fünf Kilometer zu Fuß zu lang waren, standen vier stattliche Rösser und ein Planwagen bereit, die den Zug begleiteten.



Fotos: Huck



Hoch den Hammer: Frank Baake versteigerte die Grenzsteine

Grenzsteine bekamen Paten

Theater und eine Versteigerung erwarteten die Hemelner Grenzwanderer

HEMELN. „80 Euro zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!“ Ein Schlag von Auktionator Frank Baake mit dem Hammer, und für 80 Euro hatte Alfred Urhahn, Ortsbürgermeister von Hemeln, die Patenschaft für einen Grenzstein ersteigert.

Bei der ersten Grenzwanderung, anlässlich des Jubiläums 1175 Jahre Hemeln, versteigerte Frank Baake insgesamt sieben Grenzsteine. Die dürfen die Auktionssieger allerdings nicht mit nach Hause nehmen, sondern erklären sich durch die Ersteigerung bereit, sich die nächsten zehn Jahre um den Stein zu kümmern. Dazu gehört ihn von Unkraut zu befreien, zu pfle-

gen und ab und zu neu anzu-

streichen. 350 Hemelner wanderten am Sonntag mit und begingen auf einer fünf Kilometer lan-

gen Strecke einen Teil der Hemelner Grenze. Vom Forstamt aus, an der Alten Mühle vorbei bis hin zur Kamphütte spazierten die Hemelner und be-

kamen unterwegs an drei Stationen Sketche vom Theaterverein Bühnenfreunde Hemeln geboten. Up Platt und nach wahren Begebenheiten aus dem 19. Jahrhundert und den 50er Jahren erzählten die Bühnenfreunde vom Wilderer der den Förster erschoss, Tante Elises Acker und dem Schlitzohr und zu guter Letzt von den Feldgeschworenen, die einen langjährigen Streit zwischen Hemelnern aus der Welt schaffen wollen.

Für die Hemelner ist die Grenzbegehung etwas ganz Besonderes. Das Dorf teilt sich seine Fluggrenzen nämlich ausschließlich mit dem Staatsforst und dem Wasser- und Schiffsamt, nicht mit ei-

ner der Nachbargemeinden. Darum war es in Hemeln nie nötig, die Grenzen zu begehen. Nach 1175 Jahren fanden die Hemelner aber trotzdem, dass es Zeit dafür wird und machten ein kleines Fest aus ihrem ersten Grenzgang.

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Alfred Urhahn die Hemelner mit den Worten: „Lasst uns nun zum Waldrand gehen und nach unseren Grenzen sehen!“ Der Zug marschierte gemütlich an der Feldmark entlang. Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, hatten die Lindenbrüder eine Pferdekutsche organisiert, die vor den Wanderern herfuhr, sodass niemand zuhause bleiben musste. (zwh)

PROGRAMM

Das ist los in Hemeln

16. Mai: Jux-Biathlon ab 10 Uhr auf dem Anger. Alle Vereine können Mannschaften stellen.

31. Mai, Pfingstsonntag: Tag des Dorfes ab 10 Uhr mit Festmeile in mehreren Straßen, alten Handwerksberufen, Dreschfest, allerlei Vorführungen und Musik.

1. Juni, Pfingstmontag: ab 10 Uhr Frühschoppen im

Dreschschuppen.

20./21. Juni: Ausschießen der Volksschützenkönige.

10. bis 13. Juli: Kirmes in Dreschschuppen und Dorf.

31. Juli/1. August: Fußball-Angerturnier.

20. September: 36. Volkslauf, Walker- und Wandertag.

3. Oktober: Abschlussveranstaltung mit Dorfrundgang zu historischen Häusern. (asc)

Aus Kalifornien beim Stadt-Sommer-Atelier: Steven Maddy



Kommt in die Destille: Steven Maddy. Fotos: Richter

Da waren's plötzlich sechs: Steven Maddy gesellt sich noch zu den fünf Künstlern, die ab heute ihre Ateliers in der Mündener Altstadt einrichten.

Er ist ein Tausendsassa: Mit Malerei, Drucken, Schmuck, Skulpturen und unter anderem Glaskunst ist der amerikanische Künstler bestens vertraut. „Je mehr Techniken ich kann, desto kreativer kann ich sein“, sagt der 47-Jährige aus San Diego (Kalifornien). Dass er von klein auf Kunst-kurse besucht hat und noch heute belegt, hat zu seiner Vielseitigkeit beigetragen. Sie drückt sich in den Werken aus, die er mithilfe von Butterbrotpapier, Steinen und

Am heutigen Dienstag, 5. Mai, beginnt die Aktion „Mündener Stadt-Sommer-Atelier“ als Bestandteil des Festivals „Denkmal Kunst“, das im Oktober stattfindet. In einer kleinen Serie stellen wir die sechs Künstler vor, die in den nächsten Monaten in historischen Bauten der Altstadt öffentlich arbeiten und mit Besuchern kommunizieren.

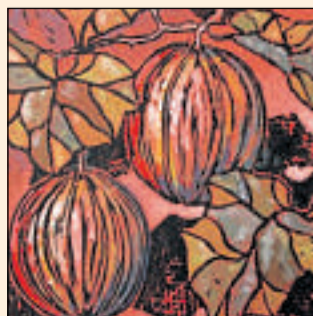
zum Beispiel Linoleumplatten kreiert. Mit seinen vielfältigen Arbeiten verfolge Maddy nur ein einziges Ziel: „Ich möchte nicht provozieren, sondern einfach nur schöne Dinge machen.“ (ric)



Werkbeispiel: Artischocke



Werkbeispiel: Weintrauben



Werkbeispiel: Melonen

Sozialverband VdK fährt zum Spargelessen

HANN. MÜNDEN. Zum „reichhaltigen Spargelessen“ in Gifhorn führt die Tagesfahrt des Sozialverbands VdK Kreis- und Ortsverband Hann. Münden am Dienstag, 19. Mai., ab 8 Uhr. Anschließend gebe es noch Gelegenheit zu einem kleinen Stadtbummel, so die Organisatoren.

Den Abschluss bilde eine Führung durch das Schokoladenmuseum. Gäste seien herzlich willkommen. Die Fahrt werde begleitet von Hannelore Walocha.

Die Abfahrzeiten des Busses lauten wie folgt:

- 8 Uhr Neumünden
- 8.05 Uhr Bahnhof
- 8.10 Uhr Blume
- 8.15 Uhr Presselstraße
- 8.20 Uhr Hermannshagen/Querenburg

Anmeldungen sind möglich bis Donnerstag, 14. Mai, bei Anneliese Becker unter Tel.: 05541/7 25 79 und Jürgen Glander unter Tel.: 0 55 41/ 1 27 19

Die Fahrt kostet 18,50 Euro, hinzu kommen unter anderem die Kosten für das Spargelessen. (ric)

Vorsorge und Vollmachten

HANN. MÜNDEN. Die Sprechstunde des Betreuungsvereins vom Albert-Schweitzer-Familienwerk Hann. Münden findet am Mittwoch, 13. Mai, von 16 bis 18 Uhr in den Räumen der Ambulanten Hilfe im Haus der Sozialen Dienste, Am Plan 2 (1. Stock), statt. Thema: Vorsorge und Vollmachten sowie gesetzliche Betreuungen. (nix)

Abwrackprämie für Möbel

250€

erhalten unsere Kunden für ihre alte Polstergarnitur, Anbauwand, Küche oder Schlafzimmer bei Neukauf in unserem Haus!!!*

Möbel www.moebel-bolte.de
Bolte

Entdecken Sie Ihr Zuhause neu ...

Vellmar • Ortsteil Obervellmar • Holländische Str. 76 • Tel. 05 61/9 82 76-0 • geöffnet: Mo - Fr 10 - 19, Sa 10 - 17 Uhr